

# K

## KULTUR REGION

### News

#### CHUR

### Jazz Chur lädt zu den Konzerten von Jazz\_Exile

Wenn die Bühne schweigt und die Bar nichts auschenkt, dann findet Jazz Chur nach wie vor zu seinen Anhängern. Wie es in einer Mitteilung heisst, bietet der Verein einen digitalen Zufluchtsort – das Jazz\_Exile. Regelmässig wird dort via die Website [www.jazzchur.ch](http://www.jazzchur.ch) die volle Vielfalt des Jazz präsentiert – mal eigens für das Exile produziert, mal aus den Tiefen des Archives gefischt. Und selbstverständlich werden alle Künstler und Künstlerinnen für ihre Arbeit entsprechend bezahlt. Aktuell ist der Schlagzeuger Florian Arbenz zusammen mit Jim Hart am Vibrafon zu sehen und zu hören. Ausserdem für März angekündigt sind Ronny Graupes Spoom, das Projekt «Im Pro Elektro» sowie Momo Kawazoe & Chiara. (red)

#### SCUOL

### Crowdfunding der Fundaziun Nairs auf gutem Weg

Zur Halbzeit ihrer Crowdfunding-Kampagne «Be Nairs!» meldet die Fundaziun Nairs einen erfolgreichen Verlauf in den ersten zwei Wochen. Die Künstlerstiftung bezeichnet die Aktion als einen grossen kommunikativen Erfolg, der im Unterengadin sowie überregional hohe Wellen geschlagen habe. Schweizweit hätten sich bereits mehr als 200 Personen zur Unterstützung bereit erklärt. Nun gehe es Schritt für Schritt in die finale Runde nach einem sehr guten Start. Werde allerdings das hoch gesteckte Ziel von 80 000 Franken nicht erreicht, gingen wie beim Crowdfunding üblich die Beiträge zurück an die Spender. Die Fundaziun Nairs möchte damit ein weiteres Jahr das Artists-in-Residence-Programm finanzieren.

Zur Begleitung der Kampagne steht am Montag, 8. März, um 16.30 Uhr als Livestream auf dem YouTube-Kanal der Fundaziun Nairs das vierte Gespräch auf dem Programm. Zum Thema «Das Fremde im Eigenen – der Spagat zwischen lokal und global» diskutieren Monika Schärer, Filmemacherin und Kulturjournalistin, Lukas Bärfuss, Schriftsteller, Hortensia von Roda, Kunsthistorikerin, und Christoph Tannert vom Künstlerhaus Bethanien, Berlin. (red)

#### WALENSTADT

### Walensee-Bühne verschiebt Musical «Flashdance» auf 2022



Aufgrund der aktuellen Coronasituation und der mangelnden Planungssicherheit hat die Walensee-Bühne entschieden, die Spielsaison 2021 ausfallen zu lassen und das bereits für 2020 geplante «Flashdance – Das Musical» erneut um ein Jahr, auf Sommer 2022, zu verschieben. Laut Mitteilung soll das vom Achtzigerjahre-Tanzfilm inspirierte Stück nun vom 15. Juni bis 23. Juli 2022 gespielt werden. Der Vorverkauf startet am kommenden 1. Dezember. Für alle, die bereits Tickets gekauft haben, gibt es ein neues Vorgehen. Anstatt dass jeweils ein fixes Verschiebedatum vorgegeben wird, erhalten Kunden spätestens bis am 14. November per E-Mail einen Buchungscode. Mit diesem Code können Tickets kostenlos umgebucht und so der Wunschtermin gesichert werden. Andernfalls wird vom Veranstalter ein Datum zugewiesen. (red)

# Ein musikalischer Sonderzug zum 80. Geburtstag

Das Engadin Festival feiert in diesem Sommer grosses Jubiläum. Intendant Jan Schultz kann mit jeder Menge aussergewöhnlicher Konzertideen aufwarten. Ein Anlass steht sogar unter Dampf.

von Marina U. Fuchs

Gegründet wurde das Engadin Festival, das damals noch «Engadiner Konzertwochen» hiess vom damaligen Pfarrer von Silvaplana Ernst Schulthess. Eröffnet wurde es 1941 mit einem Konzert in der Bergkirche im Val Fex und erlangte über die Jahre eine so grosse Bedeutung, dass es fast gleichrangig war mit den Luzerner Musikfestwochen. Den engagierten Mitarbeitern gelang es sogar, berühmte Künstler wie beispielsweise Herbert von Karajan mit den Berliner Philharmonikern für eine Reihe von legendären Konzerten zu gewinnen. 2008 wurde der Anlass umstrukturiert. Seitdem ist der Dirigent und Pianist Jan Schultz dessen künstlerischer Leiter. Er führt das Festival zu neuen Höhenflügen. Bereits im vergangenen Jahr trotzte er der Pandemie, sagte nicht wie viele andere Veranstalter einfach ab, sondern führte ein eindrückliches Festival für Engadiningäste und Einheimische durch.

#### Von Höhepunkt ...

Für dieses Jahr stehen nicht minder anspruchsvolle Konzerte auf dem Programm und Stars der Klassikszene treten im Engadin vor oder nach ihren Engagements in Salzburg oder Verbier auf. «Bereits im vergangenen Sommer nach Abschluss des Festivals haben wir mit den Planungen begonnen», berichtet Schultz, «und ich freue mich ganz besonders auf das Eröffnungskonzert 80 Jahre Engadin Festival.» Für diesen Abend konnte Schultz nicht nur wieder wie im letzten Jahr die inzwischen 80-jährige Pianistin Martha Argerich verpflichten, sondern fast ihre ganze Familie gleich dazu. Zusammen mit dem Basler Kammerensemble, ihrem früheren Mann, dem Dirigenten Charles Dutoit und der gemeinsamen Tochter, der Schauspielerin Annie Dutoit, gestaltet sie ein Programm zum 50. Todestag von Igor Strawinsky. «Wunderbar ist, dass auch die Geigerin Janine Jansen an diesem Konzert dabei ist», betonte Schultz. Auf dem Programm stehen die

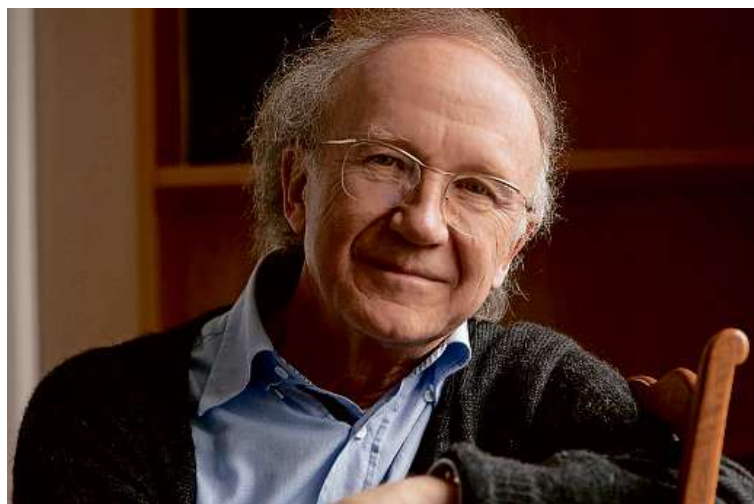


Neuer Star: Die 13-jährige Pianistin Alexandra Dovgan.

Pressebilder



Anreise mit Dampfzug: Aydar Gaynullin ehrt Astor Piazzolla.



Stammgast: Der Oboist Heinz Hollinger spielt eine Hommage ans Festival.

### Aktion Vorfrende

Im  
Fokus

Überall sind derzeit Kulturinstitutionen, Veranstalter, Vereine und Künstler daran, sich mit Hochdruck auf die Zeit nach Corona vorzubereiten. In dieser Serie zeigen wir auf, worauf sich das Publikum freuen kann.

«Suite Italienne» und die «Histoire du Soldat».

Grosser Genuss wird sicher eine nostalgische Fahrt mit der Dampflok sein aus Anlass des «European Year of Rail». «Die Zusammenarbeit mit der Rätischen Bahn ist toll», freut sich der Intendant. Ziel der Reise ist Stuls, wo der Akkordeonist Aydar Gaynullin mit seinem Quartett die Tango-Legende Astor Piazzolla zu dessen 100. Geburtstag feiern will.

#### ... zu Höhepunkt

Natürlich wird auch wieder Gregory Sokolov – diesmal mit Chopin – dabei sein, der das Festival und das Engadin besonders schätzt. Er stellt eine junge Pianistin vor. Es ist die momentan altherbstlich umjubelte 13-jährige Russin Alexandra Dovgan, der er eine grosse Zukunft voraussagt. In der St. Moritzer Reithalle tritt das Trio Chen Halevi (Klarinette), Claire Thirion (Cello) und Jan Schultz (Klavier) auf, eine Formation, die gerade mehrere CDs plant. Brahms steht auf dem Programm. Das Open Air im Taiswald wird vom Colores Trio, drei Herren am Schlagzeug, bestritten. Etwas ganz Besonders erwartet Musikfreunde am 10. August. Im St. Moritzer Hotel Reine Victoria tritt der Oboist Heinz Holliger auf. Der langjährige Gast des Festivals spielt unter anderem Kompositionen des Bruders von Festivalgründer Ernst Schulthess. Dieser Walter Schulthess wiederum war Mitbegründer der Musikfestwochen Luzern. Vor dem Konzert, eine Hommage an das Festival selbst, wird sich der Musikwissenschaftler Dominik Sackmann im Rahmen der Reihe «Engadin leben» mit Claudio Chiogna dem ehemaligen Leiter der Konzertwochen unterhalten.

Nicht genug der Höhepunkte tritt das Barockensemble Café Zimmermann in Sils auf und erinnert an das legendäre Café in Leipzig, in dem die Familie Bach und ihre Freunde immer freitags spielten. In der Zuozer Kirche San Luzi will das Vokalensemble «La Pedrina» einzigartige Madrigale von Luca Marenzio von 1613 bis 1643 zu Gehör bringen, dessen Noten Balthasar von Planta um 1707 aus Amsterdam mit nach Hause gebracht hat und die nun in der Bibliothek von San Luzi lagern. Den Abschluss macht das Belcea Quartett mit Werken von Mozart, Szymanowski und Schubert.

**Das Engadin Festival 2021 findet vom 30. Juli bis zum 14. August statt. [www.engadinfestival.ch](http://www.engadinfestival.ch)**

### Drei Fragen an ...

## Jan Schultz

Intendant  
Engadin  
Festival



### 1 Wie schwierig war es, unter den gegenwärtigen Umständen ein Programm auf die Beine zu stellen?

Es war eine schöne Arbeit, dieses Programm auf die Beine zu stellen. Alle wollen kommen und freuen sich über Programmvorschlüsse und Ideen, so wie nie

zuvor. Das macht Freude und gibt Energie in diesen schwierigen Zeiten – vor allem für uns Musiker. Schwierig war es überhaupt nicht.

### 2 Worauf kann sich Ihr Publikum besonders freuen?

Das Publikum kann sich auf ein super Jubiläumsprogramm mit exzellenten Musikern freuen. Und auf eine speziell für uns organisierte Fahrt zum «European Year of Railway». Dabei geht es mit dem Dampfzug der Rätischen Bahn von St. Moritz durch den Albula nach Stuls bei Bergün. Dort er-

wartet uns ein Openairkonzert mit dem Aydar Gaynullin Quartett. Gespielt wird ein «Tribute to Piazzolla» zu dessen 100. Geburtstag mit Werken von Astor Piazzolla, Carlos Gardel, Richard Galliano, Ángel Villoldo, Alfred Schnittke und Aydar Gaynullin

### 3 Gibt es einen Plan B für den Fall, dass die aktuellen Beschränkungen auch im Sommer gelten?

Ja, die Räumlichkeiten die sich im letzten Jahr als die ideale Lösung für Distanz ergeben hatten, stehen auf Abruf wieder bereit als Ersatzorte. (muf)